

VERORDNUNG (EWG) Nr. 603/71 DER KOMMISSION  
vom 23. März 1971  
zur Festsetzung der durchschnittlichen Erzeugerpreise für Wein

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 816/70 des Rates vom 28. April 1970 zur Festlegung ergänzender Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Wein <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2612/70 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 816/70 muß ein durchschnittlicher Erzeugerpreis für jede Weinart festgesetzt werden, für die ein Orientierungspreis festgesetzt wird. Dieser Preis muß auf der Grundlage aller vorliegenden Angaben für jeden Handelsplatz der betreffenden Weinart festgesetzt werden.

Die Handelsplätze der Tafelweine werden in der Verordnung (EWG) Nr. 1020/70 der Kommission vom 29. Mai 1970 über die Feststellung der Kurse und die Festsetzung der Durchschnittspreise für Tafelwein <sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1184/70 <sup>(4)</sup>, bestimmt.

Gemäß Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 1020/70 muß der Durchschnittspreis auf der Grundlage des Mittels der mitgeteilten Preise festgesetzt werden, und zwar unter Berücksichtigung insbesondere ihres repräsentativen Charakters, der Beurteilung der Mitgliedstaaten, des Alkoholgrads und der Qualität der Tafelweine, die gehandelt worden sind.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. März 1971

Die Einzelheiten über die Mitteilungen der Preise durch die Mitgliedstaaten und über die darauf bezüglichen Informationen sind in der Verordnung (EWG) Nr. 1020/70 festgelegt. Für den Fall, daß für einen Handelsplatz keine Informationen vorliegen, muß der Durchschnittspreis der vorangegangenen Woche beibehalten werden.

Der Durchschnittspreis für die betreffende Tafelweinart muß je Grad/hl beziehungsweise je hl festgesetzt werden. Diese Festsetzung muß jeden Dienstag stattfinden. Ist der Dienstag ein Feiertag, so muß der Durchschnittspreis am darauffolgenden Werktag festgesetzt werden.

Die Anwendung der oben dargelegten Regeln auf die Angaben, über die die Kommission gegenwärtig verfügt, führt zu einer Festsetzung der Durchschnittspreise, wie sie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 816/70 genannten Durchschnittspreise werden im Anhang dieser Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 24. März 1971 in Kraft.

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

Franco M. MALFATTI

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 99 vom 5. 5. 1970, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 27. 12. 1970, S. 6.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 118 vom 1. 6. 1970, S. 16.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 138 vom 25. 6. 1970, S. 15.

## ANHANG

## Durchschnittspreise für Tafelweinsorten auf den verschiedenen Handelsplätzen

| Art                                   | RE je Grad Alkohol/hl | Art   | RE je Grad Alkohol/hl |
|---------------------------------------|-----------------------|---|-----------------------|
| R I                                   |                       | A I   |                       |
| Béziers                               | keine Notierungen     | Bordeaux                                    | 1,152                 |
| Montpellier                           | keine Notierungen     | Montpellier                                 | keine Notierungen     |
| Narbonne                              | 1,316                 | Nantes                                      | keine Notierungen     |
| Nîmes                                 | keine Notierungen     | Cagliari                                    | keine Notierungen     |
| Perpignan                             | 1,293                 | Lecce                                       | keine Notierungen     |
| Asti                                  | 1,397                 | Ravenna (Lugo, Faenza)                      | 1,056                 |
| Lecce                                 | keine Notierungen     | Rom   | keine Notierungen     |
| Pescara                               | 1,088                 | Trapani (Alcamo)                            | keine Notierungen     |
| Reggio Emilia                         | 1,188                 | Treviso                                     | 1,176                 |
| Treviso                               | 1,144                 |   |                       |
| Verona (für die dort erzeugten Weine) | 1,160                 |   |                       |
| R II                                  |                       | A II  | RE/hl                 |
| Bari                                  | keine Notierungen     | Rheinpfalz (Oberhaardt)                     | 15,03                 |
| Barletta                              | keine Notierungen     | Rheinhessen (Hügelland)                     | 18,30                 |
| Cagliari                              | keine Notierungen     | Das Weinbaugebiet der luxemburgischen Mosel | 38,50                 |
| Lecce                                 | 1,144                 |   |                       |
| Taranto                               | keine Notierungen     | A III                                       |                       |
|                                       | RE/hl                 | Mosel                                       | 24,59                 |
| R III                                 |                       | Rheingau                                    | keine Notierungen     |
| Rheinpfalz                            | 15,03                 | Das Weinbaugebiet der luxemburgischen Mosel | keine Notierungen     |
| Rheinhessen (Hügelland)               | 17,08                 |   |                       |